



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > BAV Karlsruhe beschloss: Ab Pfingsten 2008 wird der Wortlaut des "Unser Vater" angepasst!



BAV Karlsruhe beschloss: Ab Pfingsten 2008 wird der Wortlaut des "Unser Vater" angepasst!

Die kurze Entspannung während der Mittagspause
tut gut

Karlsruhe. Am 20. und 21. April fand in Karlsruhe eine internationale Bezirksapostelversammlung der Neuapostolischen Kirche statt. Die Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer aus aller Welt kamen zusammen, um über theologische, strategische und organisatorische Punkte zu sprechen. Einstimmig beschlossen wurde, dass das "Unser Vater" ab Pfingsten 2008 nach dem Text der jeweils offiziell eingesetzten Bibelversion gebetet werden soll.

Heute wird das "Unser Vater" im deutschsprachigen Raum nicht nach dem Bibeltext der Lutherübersetzung von 1984 (LÜ 1984) gebetet, obwohl diese Bibelversion in den Gottesdiensten der Neuapostolischen Kirche offiziell Verwendung findet. Im englischsprachigen Raum wird das "Unser Vater" nach der King James Version gebetet, obwohl seit 2002 die New King James Version (NKJV) offiziell eingesetzt wird.

Die Mitglieder der Bezirksapostelversammlung beschlossen jetzt, dass ab Pfingsten 2008 der Wortlaut aus Matthäus 6,9-13 so gebetet werden soll, wie er in den neueren Bibelübersetzungen zu finden ist. Begründungen: Die Lehrwerke der Kirche basieren auf der LÜ 1984 und der NKJV. Auch das neue Grundlagenwerk über den neuapostolischen Glauben (Katechismus) kommentiert das "Unser Vater" auf der Basis dieser in der Neuapostolischen Kirche offiziell gültigen Bibeltexte. In allen anderen Sprachen soll ebenfalls ab Pfingsten 2008 der Wortlaut des "Unser Vater" in der jeweils offiziell im Gebrauch befindlichen Bibelversion entsprechen.

Damit holt die Neuapostolische Kirche nach, was nach der Einführung der neuen Übersetzungen in 2001/2002 zunächst bewusst zurückgestellt wurde: der Text des "Unser Vater" wurde seinerzeit nicht mit übernommen, [wir berichteten](#).

Die Bezirksapostelversammlung beschloss außerdem, dass die internationale Kirchenverwaltung in Zürich das Projekt "Video Conferencing" startet. Dieses über das Internet ausgestrahlte Dialogverfahren spart Kosten, Aufwand und Wege. Je nach Ergebnis werden die Bezirksapostel künftig häufiger per Webcam und Terminal mit dem Stammapostel und untereinander verbunden sein.

Über weitere Themen aus der BAV werden wir demnächst hier berichten.

28. April 2006